



## Informationen Gruppe "Hasenfuss"

### Waldspielgruppe mit Mittagessen:

Die Waldspielgruppe findet über Mittag, von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Die Leiterinnen bringen ein einfaches, gesundes, abwechslungsreiches Mittagessen mit, oder bereiten es zusammen mit den Kindern zu. Im Wald und in der Natur zu essen ist ein besonderes sinnliches Erlebnis und macht in der Gruppe besonders Spass.

Es sind immer zwei Leiterinnen, mindestens eine mit Wald- und SpielgruppenleiterInnen-Ausbildungs-Zertifikat, mit dabei.

### Zeit / Ferien / Ausfall

Jeden Donnerstag von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr, ausser an Feiertagen und Schulferien. Die Waldspielgruppe richtet sich nach dem Ferienplan der Gemeinde Gossau.

Bei extremen oder gefährlichen Wetterbedingungen (ununterbrochenem (Schnee-)Regen, sehr tiefen Temperaturen, Gewitter, Sturm, Schneelast auf den Bäumen) fällt die Waldspielgruppe aus. Die Eltern werden am Mittwoch ab 16.00 Uhr per Mail oder mit einem Telefonalarm am Donnerstagmorgen informiert. Erfahrungsgemäss kommt so ein Fall aber sehr selten vor.

Insgesamt 12 Stunden (4 Halbtage) Ausfall pro Schuljahr wegen Wetterbedingungen oder Krankheit der Leiterinnen gehen zu Lasten der Eltern. Bei weiteren Ausfällen werden sFr. 26.- (20.-+6.-) pro Nachmittag rückerstattet.

Waldspielgruppe *Hasenfuss & Beerenmus*  
Elisabeth Dillmann, Hertistr. 7, 8614 Bertschikon, Tel. 044 936 22 76,  
[elisabeth@hasenfuss.ch](mailto:elisabeth@hasenfuss.ch), [www.hasenfuss.ch](http://www.hasenfuss.ch)

## Abmeldung

Bei Krankheit, Ferien oder sonstiger Abwesenheit melden Sie ihr Kind bitte ab. (Bitte frühzeitig per Mail oder benachrichtigen Sie telefonisch eine andere Spielgruppenfamilie, die es dann ausrichtet!)

## Ablösung

Am ersten Spielgruppentag können die Kinder von einem Elternteil begleitet werden. Es ist aber gut, wenn sich die Eltern sehr im Hintergrund halten und im Verlauf der Spielgruppe mal einen kleinen Spaziergang machen oder "schauen, ob das Auto noch da ist". Ich und die Helferin werden uns ganz auf die Kinder konzentrieren und eine möglichst ruhige erste Spielgruppe gestalten. Die Kinder sollen uns Leiterinnen, einander und den Waldplatz, sowie einige wichtige Regeln und Rituale kennen lernen. Aber eben mit der Sicherheit, dass das Mami oder der Papi noch in der Nähe ist.

Beim 2. Mal verabschieden sich die Eltern beim Waldplatz, das 3. Mal beim „Waldtor“ und das 4. Mal gleich nach dem Singen am Treffpunkt. Die Kinder sollen etwas von zu Hause mitnehmen, was sie tröstet (Plüschtier, Bäbi, Autöli, Dinosaurier, etc.). Die Kinder, welchen die Trennung schwer fällt, werden von uns ausgiebig getröstet und unterstützt. Der Moment der Trennung ist der schwierigste. Deshalb ist es wichtig, diesen kurz zu gestalten: Ein beherztes "Tschüss mein Schatz, du wirst Spass haben und ich hole dich wieder ab!" und dann ein bestimmtes davongehen, helfen am besten. Sind die Eltern erst einmal aus dem Blickfeld geht es besser. Wir beobachten die Kinder genau und besprechen bei Bedarf eine langsamere Ablösung mit den Eltern.

## Elternmithilfe

An einem Halb Tag pro Jahr wird ein Elternteil pro Kind gebeten, tatkräftig im Wald anzupacken: Waldsofa errichten und flicken, Feuerholz für den Winter bereit machen, Waldpflege und anderes. Die Termine werden frühzeitig angekündigt. Die Kinder sind an diesem Arbeitshalbtage NICHT dabei. Wer an diesem halb Tag nicht dabei sein kann, zahlt 20.- in die "Kaffeekasse".

## Familienwaldmorgen für die neuen Eltern und Kinder

Ein Waldmorgen an einem Samstag im Mai oder Juni für die ganze Familie der zukünftigen Spielgruppenkinder durchgeführt. Dieser Morgen dient dem Kennen lernen von Leiterin und Platz und gemeinsamen Erlebnissen. Bei schlechtem Wetter machen wir einfach einen Regenspaziergang durch den Waldes zu unserem Waldplatz.

## Mittsommernachtsfest für die ganze Familie

An einem Abend rund um den längsten Tag machen wir ein Mittsommernachtsfest im Wald für die ganze Familie der Waldspielgruppenkinder. Wir wollen das Spielen, Essen und Zusammensein geniessen. Termin wird frühzeitig bekannt gegeben. Ein Beitrag an das Sommerbuffet ist sehr erwünscht.

## Elternabend

Im ersten Quartal wird ein Elternabend stattfinden. Dieser findet wahrscheinlich im Kellerraum meines Hauses an der Hertistrasse 7, in Bertschikon statt. Ich werde mein pädagogisches Konzept vorstellen, auf die Bedürfnisse der Kinder in diesem Alter eingehen und wissenswertes zu Spiel- und Waldspielgruppen allgemein erklären. Es wird auch Zeit für das gegenseitige Kennen lernen und das Beantworten von Fragen eingeplant. Der Termin wird frühzeitig bekannt gegeben. Ein Elternteil sollte an dem Elternabend teilnehmen.

## Fahrgemeinschaften / Secondhand- Waldausrüstung

Ich würde es begrüßen, wenn die Eltern sich in Fahrgemeinschaften organisierten. So schützen wir die Umwelt, aber auch die Nerven der Mütter/ Väter mit noch kleineren Geschwistern. Bitte helfen Sie doch einander!

Sollten Sie qualitativ hochwertige Waldausrüstung untereinander kaufen, bzw. verkaufen wollen, helfe ich gerne mit einer zentralen Verkaufs-Plattform. Kommen Sie auf mich zu.

## Mitbringen

Die Kinder bringen in ihrem **Kinder-Rucksack (mit Schnalle über der Brust)** folgendes jedes Mal mit:

- **5 Deziliter Hahnenwasser** in einer mit Namen beschrifteten **PET-Flasche**. Wasser ist nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Spielen und sehr wichtig.
- Eine Packung **Papiernastücher**
- Evt. Regenschutz

## Die richtige Kleidung für die Waldspielgruppe

Die richtige und gute Ausrüstung ist Voraussetzung, dass die Spielgruppe im Wald Spass macht, die Kinder sich wohlfühlen, sie sich gut und sicher bewegen und selbstständiger werden können.

## Kleidung

- Hohe **wasserdichte Wanderschuhe** mit gutem Profil. Meiner Erfahrung nach sind nur Goretex Schuhe gut genug. Gross genug kaufen, denn sie sind auch für den ganzen Winter das beste Schuhwerk, dann mit atmungsaktiven dicken Sportsocken oder Wollsocken. (Eine Daumenbreite soll der Schuh vorne grösser sein als der Fuss).
- Locker sitzende, robuste **lange Hosen mit Gummizug** in der Taille (so können die Kinder selber aufs WC, oder bei "Unfällen" kann leichter die Hosen gewechselt werden).
- Immer **langärmeliges Oberteil**, das lang genug ist, um es in den Hosenbund zu stecken (wegen Dorne, Zecken und Stechmücken).
- Gegen Zecken: Stulpen über die Hosenbeine und Schuhe (können aus abgeschnittenen Erwachsenen-Kniestrümpfen selber hergestellt werden.)
- Ein Pullover oder **Fasi** (im Wald ist es auch im Sommer deutlich kühler).

Waldspielgruppe *Hasenfuss & Beerenmus*

Elisabeth Dillmann, Hertistr. 7, 8614 Bertschikon, Tel. 044 936 22 76,  
elisabeth@hasenfuss.ch, www.hasenfuss.ch

- Bei Regen und Feuchtigkeit: **Wasserdichte Hosen und Jacke**. Hosen besser nur bis Taille, so können wir auch bei Regen aufs "WC", ohne alles auszuziehen.
- Bei Regen: **Regenhut** (keine Kapuzen, weil diese die Beweglichkeit, die Sicht und das Gehör einschränken). Sonst ist eine Kopfbedeckung ist von mir aus nicht nötig, höchstens eine, welche die Sicht nicht einschränkt.

## Zusätzliche Kleidung im Winter

Ich lege grossen Wert auf eine gute Ausrüstung. Drei Stunden im Wald bei grosser Kälte sind für die jungen Kinder so, wie wenn Erwachsene eine Polarexpedition unternehmen. Wenn ein einziges Kind jammert, kalt hat, sich unwohl fühlt, beeinträchtigt das die ganze Gruppe und beschäftigt eine Leiterin den ganzen Nachmittag.

- **Warme Woll- oder Funktions- Unterwäsche**: Langärmeliges Unterhemd und lange Unterhosen (KEINE Strumpfhosen).
- **Woll- oder Funktions-Skioffen**, welche die Feuchtigkeit nach Aussen ableiten. Wenn die Füsse nass werden, können wir die Socken wechseln, was mit Strumpfhosen nicht geht.
- **Wollstulpen** (Stulpen aus Wollwalkstoff in verschiedenen Farben, welche die Finger frei lassen, können bei mir bezogen werden für 15.-) haben sich als ideal erwiesen. Darüber **grosse Fausthandschuhe**, die über den Ärmel reichen. Bitte mit Namen beschriften.
- **Gut sitzende** Mütze, die nicht über die Augen rutscht.
- **Schuhwerk** siehe oben.
- **Wasserdichte Hosen und Jacke. Hosen besser nur bis Taille**, so können wir auch im Winter aufs "WC", ohne alles auszuziehen.

Für Notfälle habe ich ein Set Ersatzkleider (Lange Unterhose, Hose, Pulli, Socken, Fasi) dabei. Bitte die Kleidung das nächste Mal wieder sauber mitbringen.

## Wichtig/Notfälle

Ich habe ein Handy (nur in Notfällen benutzen!!), eine Telefonliste und eine Notfallapotheke dabei. Eine zweite Begleitperson ist in der Gruppe "Hasenfuss" immer mit dabei.

## Zecken

Im Wald hat es während der warmen Jahreszeit Zecken und Mücken. Zecken- und Mückenbisse jucken sehr. Bitte reiben Sie ihr Kind am ganzen Körper mit einem Zeckenmittel ein. Nach meiner Erfahrung ist das natürliche Produkt ZECK WEG (Marke: Living Power, erhältlich im Veloplus für 25.-) optimal und angenehm. Suchen Sie das Kind nach der Waldspielgruppe am ganzen Körper nach Zecken ab. Denn je schneller eine Zecke entfernt wird, desto geringer ist die Gefahr der Übertragung von Borreliose (50 % der Zecken sind mit Borreliose infiziert, gegen welche es keine Impfung gibt!). Die Frühsommer-Meningitis (Hirnhautentzündung)

ist für die Kinder in diesem Alter noch keine Gefahr. Gute Informationen zum Thema Zecken finden Sie unter [www.ixodes-w5.org](http://www.ixodes-w5.org), [www.livingpower.ch](http://www.livingpower.ch) und [www.suva.ch](http://www.suva.ch).

## Geburtstag

Die Geburtstage feiern wir mit einem kleinen Ritual während des Mittagessens. Die Kinder bringen bitte KEINE Süßigkeiten mit.

## Waldspielgruppenleiterin

### Elisabeth Dillmann

- Waldspielgruppenleiterin (IG-Schweiz)
- Spielgruppenleiterin (Zertifikat, Alfred Adler Institut (AAI))
- Integrative Pädagogin und
- Elternbegleiterin (Institut für integrative Psychologie und Pädagogik (IfiPP))
- Geschäftsleitungsmitglied und Kursleiterin der Ausbildung Spielgruppenleiterin (AAI-SPIKI)
- Systemische Familientherapeutin (IfiPP) in Ausbildung
- Biologin
- Mutter von Jan (1995) und Laura (1999)



## 2. Spielgruppenleiterin

### Sarah Hefti

- Vielfältige berufliche Erfahrungen
- Spielgruppenleiterin (Zertifikat AAI-SPIKI)
- STEP-Trainerin in Ausbildung
- Mutter von Amy (2007) und Joey (2009)

